DR. IUR. H. C. GERHARD STRATE
KLAUS-ULRICH VENTZKE

RECHTSANWÄLTE

An die
Staatsanwaltschaft Hamburg
z. Hdn. Herrn Staatsanwalt **G i e s**
Gorch-Fock-Wall 15
20355 H a m b u r g

Hamburg, am 10.11.2009/gs

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Verantwortliche der HSH Nordbank AG

Ihr Aktenzeichen: 5550 Js 4/09

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt Gies,

in obiger Sache möchte ich Ihre Aufmerksamkeit kurz auf folgende Punkte lenken:

1. Mir ist Ende der vorletzten Woche ein Papier zugespielt worden, welches sich als „NPNM-Votum" vom 14.12.2007 zur Omega-55-Transaktion darstellt. Sowohl inhaltlich als auch äußerlich vermittelt es den Eindruck der Authentizität, wobei eine letzte Sicherheit erst die Befragung der namentlich erkennbaren Unterzeichner dieses Votums erbringen kann.

HOLSTENWALL 7 - 20355 HAMBURG
TELEFON: 040/4502160 - TELEFAX: 040/4502166 - GERICHTSKASTEN: 112
KONTEN UNTER GERHARD STRATE: DRESDNER BANK 455555700 (BLZ 20080000)
HAMBURGER SPARKASSE 1238 120644 (BLZ 20050550) POSTBANK 405207-206 (BLZ 20010020)
USt.-IdNr.: DE118301981

Bemerkenswert ist der Hinweis auf den *„Hintergrund der kurzen Laufzeit der Transaktion (bis April 2008)"*, der hier offen ausgesprochen wird und Teil des Plans war.

2. Die kurze Laufzeit der Transaktion ist offenbar auch das Motiv gewesen, weshalb der Versicherungsnehmer des mit der BNP Paribas vereinbarten CDS, nämlich die „HSH sub.", augenscheinlich – entgegen den Annahmen der „London Branch" in der „Credit Application" vom 14.12.2007 – im Jahresabschluss der HSH Nordbank gar nicht konsolidiert wurde.

Wie Sie dem Ihnen überlassenen Schreiben vom 11.1.2008 an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht entnehmen können, war Sicherungsnehmer des CDS die *„SPV Mathias Limited, 100% Tochter der HSH Nordbank AG"*.

Die Mathias Limited wurde am 13.12.2007 – dies ergibt das online zugängliche Handelsregister in Jersey (weitere Anlage) – durch die Ogier Fiduciary Services (Jersey) Limited gegründet. Die Ogier Fiduciary Services (Jersey) Limited (oder auch: Ogier Nominees [Jersey] Limited) war für die HSH Nordbank AG wiederholt als Agent und Treuhänder tätig. Dass die Mathias Limited unmittelbar ein „Subsidiary" der HSH Nordbank AG war, ergibt sich aus dem „Annual Return" vom 1.1.2008 (weitere Anlage), auf dessen zweiter Seite die HSH Nordbank AG am Martensdamm 6 in *„Kiel, D-24103"* ausdrücklich als Inhaber von *„98 A Preference Shares of EUR 1.40"*.

Dem Geschäftsbericht 2007 (dort S. 116 und 117) läßt sich entnehmen, dass die Matthias Limited *nicht* konsolidiert wurde. Allerdings läßt sich dem Geschäftsbericht an anderer Stelle entnehmen (S. 182), dass die in 2006 mit CDS abgesicherten Kreditrisiken in Höhe von 2.003 Mio. Euro im folgenden Jahr einen rasanten Wachstumssprung vollzogen hatten, nämlich um 13.468 Mio. Euro angestiegen waren auf insgesamt 15.471 Mio. Euro.

Es dürfte interessant sein, welche Nachhaltigkeit diese CDS gehabt haben, ob sie ähnlich wie bei Omega 55 bereits im April 2008 zurück abgewickelt wurden. Sollten die versicherten Kredite bei der Bilanzierung zusammen mit den CDS zu Bewertungseinheiten in Form von „Micro Hedges" oder „Macro Hedges" erfasst worden sein, wäre dies nur dann angängig, wenn zum Zeitpunkt der Begründung der Sicherungsbeziehung die Absicht bestand, diese bis zur

Erreichung des Zwecks beizubehalten, und zwar in der Regel bis zur Fälligkeit des Sicherungsinstruments (sog. Durchhalteabsicht)[1].

3. Der Tagespresse ist zu entnehmen, dass der Aufsichtsrat der HSH Nordbank heute die Entbindung zweier Vorstandsmitglieder beschlossen hat. Grundlage sei ein Gutachten der Anwaltsfirma Freshfields, in welchem Fehlverhalten dieser Vorstandsmitglieder festgestellt worden sei. In der Presse wird vermutet, dass den beiden Vorstandsmitgliedern eine besondere Verantwortung im Zusammenhang mit den Omega-Geschäften angelastet wird. Der aktuelle Vorstandsvorsitzende sei jedoch entlastet, *„da er zum Zeitpunkt der Transaktionen erst kurz im Amt war"*.[2]

Das macht erstaunen.

Aus der " Credit application" der London Branch für das BNPP-Geschäft vom 14.12.2007 geht hervor, dass dieses Geschäft mit einem Volumen von 2 Milliarden Euro (und einem zusätzlichen Haftungsrisiko in Höhe von 400 Mio. Euro für CDO's, welche BNPP in das SPV "Omega 55" hineinstecken wollte) auf dem "Competence Level 1" angesiedelt war (siehe die erste Seite oben rechts). Das heißt: über diese Transaktion musste der gesamte Vorstand entscheiden. Schon von daher ergab sich eine Verantwortlichkeit des Herrn Nonnenmacher - ganz einfach, weil er seit dem 1.10.2007 Mitglied des Vorstandes war. Aber auch inhaltlich war Herr Nonnenmacher hochwahrscheinlich mit diesem Geschäft befasst, ging es hier doch um bilanzrechtlich gewünschte Korrekturen des gesamten ausgereichten Kreditvolumens, welches nicht mehr in einem gesunden Verhältnis zum Eigenkapital der HSH Nordbank stand. Das Geschäft bestand darin, dass im Portfolio der HSH Nordbank befindliche Immobilienkredite mit einem Volumen von 2 Milliarden Euro zunächst in die Mathias Ltd. ausplatziert und dort mit einem CDS von BNPP versehen wurden, um alsdann in ein von der BNPP zur Verfügung gestelltes Vehikel (Omega 55) transferiert zu werden. In dieses Vehikel brachte BNPP zusätzlich eigene Kredite mit einem Volumen von 2 Milliarden Euro ein und packte auch noch CDO's mit einem Gesamtvolumen von 820 Mio. Euro aus dem eigenen Portfolio hinzu, so dass in das SPV Omega 55 insgesamt Assets mit einem Volumen von 4,82 Milliar-

---

[1] Vgl. hierzu *Scharpf/Schaber*, Handbuch Bankbilanz, 3. Aufl., S. 325; vgl. auch S. 127 der BR-Drucksache 344/08 zum BilMOG vom 23.5.2008: *„Die Bildung von Bewertungseinheiten dient allein der Risikoabsicherung, nicht der Steuerung des Jahresergebnisses."*

[2] DIE ZEIT am 10.11.2009 online: http://www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2009-11/hsh-nordbank-entlassung

den Euro gesteckt wurden. Für die Verluste, die bei Omega 55 (dem Vehikel) entstehen würden, wollten beide Banken jeweils zur Hälfte einstehen (nicht ganz: HSH Nordbank stellte einen Kreditrahmen [Liquidity Facility] in Höhe von 2,4 Milliarden Euro [nicht 2,41] zur Verfügung - vgl. die page 1 der Credit Application).

Der Abschluß eines CDS mit BNPP gegen Zahlung einer Prämie (in mir unbekannter Höhe) durch die HSH hatte zur Folge, dass das ausplatzierte Kreditportfolio gegen einen Ausfall versichert war. Im Hinblick auf die Vorgaben von Basel I wurde hierdurch das für einen Kredit von 2 Milliarden Euro erforderliche Eigenkapital in Höhe von normalerweise 8% (160 Mio. Euro) auf ein Fünftel von 8% abgesenkt (weil der Kredit bei einer anderen *Bank* versichert war, wodurch das Eigenkapitalerfordernis wegen deren genereller Bonität auf 20% des zuvor gelten Volumens herabgesenkt wurde (wie gesagt: ein Fünftel von 8% = 32 Mio. Euro). Dies wird auf page 6 der Application ausdrücklich erläutert.

Hierzu korrespondierte wiederum die hälftige Absicherung des ganzen Omega-Portfolios mit einer "Liquidity Facility" in Höhe von 2,4 Milliarden Euro und einer Laufzeit von 364 Tagen (also einem Tag unter einem Jahr - vgl. page 1 der Application). Nach dem bis zum 31.12. 2007 noch anwendbaren § 8 Nr. 2b des "Grundsatzes I der Bankenaufsicht" brauchte ein Kredit mit einer Laufzeit von unter einem Jahr nicht mit Eigenkapital unterlegt zu sein, so dass die Beschlußfassung über diese "Liquidity Facility" in Höhe von 2,4 Milliarden null Eigenkapital verbrauchte.

Das ganze Geschäft diente also vor allem der Bereinigung der Bilanz (aufsichtsrechtlich) und war damit in einer originären Zuständigkeit des damaligen CFO, also des Herrn Prof. Nonnenmacher[3].

[3] Die so – gegen Zahlung einer Versicherungsprämie in (wahrscheinlich) Millionenhöhe – erreichte Schönung der Bilanz hatte allerdings zur Folge, dass die HSH Nordbank sich über die auch nach dem April 2008 in Höhe von 400 Mio. Euro fortwirkende Credit Facility zusätzliche Risiken in eben dieser Höhe einhandelte. Diese haben sich dann realisiert, da in dem „Single Tranche CDO" der Omega 55 als Referenzschuldner Lehman Brothers, Landesbanki und Glitnir vertreten waren (vgl. das Duffy-Papier vom 13.11.2008).

Aber auch schlicht aktienrechtlich war und ist Herr Prof. Nonnenmacher in voller Verantwortung für dieses Geschäft. Dies ergibt sich schon angesichts der Größenordnung der Transaktion unmittelbar aus der Pflicht des Kollegialorgans zur Selbstkontrolle (selbst wenn Zuständigkeiten aufgeteilt sind)[4]. Darüber hinaus ist aber vor allem bedeutsam, dass die MaRisk AT 3 folgendes regelt:

> *Alle Geschäftsleiter (§ 1 Abs. 2 KWG) sind,* ***unabhängig von der internen Zuständigkeitsregelung****, für die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation und deren Weiterentwicklung verantwortlich. Diese Verantwortung umfasst für die Zwecke des Rundschreibens die Festlegung angemessener Strategien und die Einrichtung angemessener interner Kontrollverfahren und somit die Verantwortung für alle wesentlichen Elemente des Risikomanagements.* ***Sie werden dieser Verantwortung nur gerecht, wenn sie die Risiken beurteilen können und die erforderlichen Maßnahmen zu ihrer Begrenzung treffen****.* (Meine Hervorhebung)

Insbesondere der letzte Satz ist hier bedeutsam.

In der Credit Application findet sich auf der letzten Seite, dort, wo auch die Unterschriften der Vorstandsmitglieder angebracht sind, folgender Satz:

> *"The timeframe for the second risk assessment was extraordinary tight and with respect to the complexity and the applied amount inadequately short."*

Dieser Satz konnte von keinem der Vorstandsmitglieder überlesen werden. Er beinhaltet – trotz der auf der Seite zuvor enthaltenen Wendung, das "credit risk" sei "acceptable" – die einschränkungslose Feststellung des Risk-Management, dass eine ordnungsgemäße **Risikoprüfung nicht stattgefunden hat**, weil sie im Hinblick auf den knappen Zeitraum nicht stattfinden **konnte**.

---

[4] Vgl. *Hüffer*, Aktiengesetz, 8. Aufl., Rdnr. 15 zu § 77. Zur Verantwortlichkeit der mehrköpfigen Geschäftsführung einer GmbH vgl. BGHSt 37, 106, 126/127, zur Verantwortlichkeit bei Kollegialorganen allgemein vgl. *Schünemann* in LK, StGB, 12. Aufl., Rdnr. 53 zu § 14.

Die dennoch im Umlaufverfahren und offenbar ohne gemeinsame Beratung getroffene Entscheidung stellt sich deshalb hinsichtlich eines **jeden** Vorstandsmitglieds als Pflichtenverstoß dar, gemessen an den Vorgaben der BaFin in der zitierten Regelung der MaRisk.

Mit freundlichen Grüßen!

(Gerhard Strate)
Rechtsanwalt

NPNM – Votum zwecks Genehmigung eines strukturierten Produktes im Rahmen der Anweisung „Neuartige Produkte / Neue Märkte"

Hier: NPNM 07/113 RWA Hedge BNPP

Für das oben genannte Produkt wurde der NPNM – Prozess gemäß der Anweisung „Neuartige Produkte / Neue Märkte" durchlaufen. Alle von den relevanten Fachbereichen adressierten Punkte wurden aufgenommen und werden entsprechend vor Handelsstart abgearbeitet.
Aufgrund der Dringlichkeit des Antrages und der sehr kurzfristig zu erfolgenden Umsetzung erstellen wir dieses Votum auf Basis von noch nicht final vorliegenden Dokumenten. Der Dokumentationsprozess wird in Abstimmung mit dem UB Recht bis zum Handelstag abgeschlossen.

Kiel, 14. Dezember 2007

Es schreibt Ihnen:

Silke Bahn
OE 3691
Tel. 0431 / 900-121719
Fax. 0431 / 900-8 612719
Silke.bahn@hsh-nordbank.com

NPNM-relevante Risiken

- Aufgrund der nötigen manuellen Tätigkeiten in der Meldewesenanrechnung entstehen zusätzliche, jedoch vertretbare operationelle Risiken. Derartige manuelle Tätigkeiten werden ebenfalls bei den besicherten Verbriefungstransaktionen vorgenommen.
- Die Rechtsrisiken wurden durch die Unterstützung des UB Recht minimiert.
- Sofern eine Ausgestaltung des CDS gemäß IFRS als Finanzgarantie nicht möglich ist, kann voraussichtlich keine Fair Value-Bewertung des CDS erfolgen. Dies würde zu einem nicht IFRS konformen Ausweis im Konzernabschluss der HSH Nordbank führen.
- Unter Zugrundelegung der Annahme, dass die HSH Nordbank die Mehrheit der Shares (und damit verbunden der Stimmrechte) an der SPV0 hält, besteht unseres Erachtens eine Pflicht zur Vollkonsolidierung der SPV0 nach IFRS. Grundlage für diese Einschätzung ist das Bestehen eines Control-Verhältnisses im Sinne des IAS 27 sowie die Erfüllung des Kriteriums SIC-12.10 (a). Eine Erfüllung auch der anderen SIC-12-Kriterien kann unter Umständen erreicht werden, lässt sich allerdings erst nach detaillierter Prüfung der Struktur im Nachgang beurteilen.

Restriktionen / Hinweise an den initiierenden Bereich:

1. Folgende Voraussetzungen müssen vor Geschäftsabschluss bzw. in Abstimmung mit den jeweiligen OEs unverzüglich nach Geschäftsabschluss erfüllt werden:
   - Die Stellungnahme der OE 0827 Accounting / Grundsatzfragen zur Bilanzierung, GroMiKV und aufsichtsrechtlicher Behandlung muss schriftlich bei NPNM vorliegen.
   - Die Stellungnahme aus der OE 0240 Bankrecht muss schriftlich bei NPNM vorliegen.

- Die Stellungnahmen werden keine geschäftsstoppenden Kriterien aufweisen.
- Die Würdigung erfolgt vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung und Verifizierung der getroffenen Aussagen im Nachgang auf Basis sämtlicher finaler Unterlagen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Notwendigkeit einer Änderung der ursprünglich getroffenen Aussagen aufgrund der Analyse der letztendlichen Vertragsdokumente nicht ausgeschlossen werden kann. Des Weiteren wird explizit darauf hingewiesen, dass der initiierende Marktbereich für die fristgerechte, eine Konsolidierung ermöglichende Bereitstellung der in den Reporting-Packages spezifizierten Daten verantwortlich ist.

2. Die Erfassung der Teilkomponenten hat wie im separat von NPNM zur Verfügung gestellten Produktkonzept zu erfolgen.
3. Vier Wochen vor Beendigung der Struktur ist die OE 3691 NPNM schriftlich zu informieren, um im Rahmen des NPNM – Prozesses die entsprechenden Schritte abzustimmen.
4. Eine vollständig korrekte Bewertung der Transaktion würde bedeuten, dass alle Einzelkomponenten und Ereignisse vollständig in den Systemen der HSH abgebildet und bewertet werden müssten. Dies ist zum einen technisch und prozessual nicht möglich, zum anderen kann der Portfolio CDS der HSH Sub, welcher sich im Wert der Shares wiederspiegelt, nicht korrekt bewertet werden. Vor dem Hintergrund der kurzen Laufzeit der Transaktion (bis Mitte April 2008) wird eine darstellbare Abbildung gewählt, die das Marktrisiko bestmöglich repliziert.
5. Dieses Votum ist dem KRM -Votum beizufügen und bindet die Herrn Roth und Strauß ein. Eine separate Vorstandsvorlage wird nicht erstellt.

Empfehlung:

Wir empfehlen die Freigabe dieses Geschäfts auf Basis einer Einzelgeschäftsgenehmigung. Jede weitere Struktur dieser Art muss, auch bei nur geringfügigen Änderungen der Struktur oder der Komponenten, aufgrund der hohen Komplexität des Gesamtkonstrukts den NPNM – Prozess erneut durchlaufen.

Mit freundlichen Grüßen

OE 3691 Sicka Behn
14.12.07

OE 3691 Daniela Trotte
14.12.07

C3

Jersey Financial Services Commission

C3

COMPANIES (JERSEY) LAW 1991
STATEMENT OF PARTICULARS ON INCORPORATION OF A PRIVATE COMPANY

Provisional No: CP 4 8 4 5 6

Name of company

Mathias Limited

Intended registered office address

Whiteley Chambers
Don Street

Parish St. Helier

Post code: J E 4 9 w G

Country

Jersey

Standard table adopted* Yes ☐ Part only ☐ No ☑ *Tick as applicable

Signatures of Subscribers or their Agent

Full Name

Anne-Marie Burns Peter Gatehouse

Agent's Name

Ogier Fiduciary Services (Jersey) Limited

Date

1 3 D E C 2 0 0 7

DTRYPFD2

Personal data provided in this application will be used by the Commission - a data controller as defined in the Data Protection Law - to discharge its statutory functions under the Companies (Jersey) Law 1991, as amended, and it may be disclosed to third parties for those purposes. Further information may be found in the Commission's data protection policy, copies of which are available on request from the Commission and which may also be found on www.jerseyfsc.org.

The Commission may seek to verify the information in this application.

COMPANIES (JERSEY) LAW 1991

COMPANY LIMITED BY SHARES

MEMORANDUM OF ASSOCIATION

of

MATHIAS LIMITED

1. The name of the Company is Mathias Limited.

2. The Company shall have unrestricted corporate capacity.

3. The Company is a private company.

4. The Company is a par value company.

5. The liability of each member arising from his holding of a share is limited to the amount (if any) unpaid on it.

6. The share capital of the Company is £100 divided into 100 limited shares of £1 each.

We, the persons whose names and addresses are set out below, wish to form a company in accordance with this memorandum of association, and we agree to take the number of shares in the capital of the Company noted opposite our names.

Name and Address of Subscriber	**Number of Shares Taken**	**Signature**
Ogier Nominees (Jersey) Limited **Whiteley Chambers** **Don Street** **St Helier** **Jersey** **JE4 9WG**	1	**Authorised Signatory** **Authorised Signatory**
Reigo Nominees (Jersey) Limited **Whiteley Chambers** **Don Street** **St Helier** **Jersey** **JE4 9WG**	1	**Authorised Signatory** **Authorised Signatory**

Dated this 13th day of December 2007

Witness to the above signatures

Selina Constantine
Whiteley Chambers
Don Street
St Helier
Jersey
JE4 9WG

COMPANIES (JERSEY) LAW, 1991

FINANCIAL SERVICES ... 14 FEB 2008 RECEIVED

ANNUAL RETURN
OF
Mathias Limited
Made up to the 1st of January, 2008

	Amount Paid per Share	Number of Shares Issued	Total Amount Paid including Share Premium
Nominal Share Capital, EUR 140.00 divided into :			
98 A Preference shares of EUR 1.40 each.	1.40	98.00	137.20
2 Ordinary shares of EUR 1.40 each.	1.40	2.00	2.80
Total Amount Received Including Share Premium			**EUR 140.00**

*Total amount of calls unpaid at 1st January . . . . ______
*Number of shares (if any) forfeited . . . . ______
*Amount (if any) paid on ______ shares forfeited . . . . ______
*Amount realised (if any) on sale of forfeited shares . . . . ______

*A "nil" return is not required; complete only if applicable
State whether a FULL or ABBREVIATED list of shareholders is given overleaf. **FULL**
If ABBREVIATED, STATE the number of:

Shareholders who hold less than 1% of issued shares ______

SHARES held by those shareholders ______

I, a ~~Director~~ / Secretary of the Company declare that this document is complete and accurate in all respects.

[signature] ~~Director~~ / Secretary
OGIER SPV SERVICES LIMITED

If the company is a Public Company, or a subsidiary of a Public Company, the particulars of Directors, must be annexed. (Form C21/92)

Presented by: Ogier Fiduciary Services (Jersey) Limited
Whiteley Chambers
Don Street
St Helier JE4 9WG

Ref.: **152382.00002** Company No. : **99547**

NOTE: This return must be delivered to the Registrar of Companies not later than the last day of February with payment of the relevant Fee. If the Return is delivered after that date, an additional Late Fee will be required.

9023053

DTRYPA08

Persons holding Shares in
Mathias Limited
on the 1st of January, 2008
showing their Names and Addresses, and details of the Shares so held

Name and Address			Number of Shares held by Members at date of Return.
98 A Preference Shares of EUR 1.40			
HSH Nordbank AG Martensdamm 6 Kiel, D-24103 Germany	Fully Paid EUR 1.40		98
		Total	98
2 Ordinary Shares of EUR 1.40			
Reigo Nominees (Jersey) Limited Whiteley Chambers Don Street St Helier, JE4 9WG Jersey, Channel Islands	Fully Paid EUR 1.40		1
Ogier Nominees (Jersey) Limited Whiteley Chambers Don Street St Helier, JE4 9WG Jersey, Channel Islands	Fully Paid EUR 1.40		1
		Total	2